



## Überglücklicher 25. Geburtstag

Mehr als 200 Torten für NZjunior

Liebe Freunde!

Sehr, sehr gern teile ich euch die tolle Nachricht mit, dass ich dank euch einen wirklich fröhlichen 25. Geburtstag hatte!

Eure zahlreichen Geburtstagswünsche haben die vergangenen Tage, Wochen, sogar den ganzen Januar und Februar verschönert! Dazu kommen noch die exakt 223 Geburtstagsstorten, die ihr für mich, NZjunior, aus 44 Siedlungen gemalt, gebacken, ausgeschnitten, zusammengeklebt oder gezeichnet habt! Genauso, wie es im Wettbewerbsaufruf stand, genauso, wie ich es mir vorgestellt habe! Vielen, vielen Dank dafür! Ich war wirklich überglücklich, als ich die Fotos von euren Torten für mich betrachtet habe! Ich kann ruhig feststellen, dass viele ungarndeutsche Kinder sogar kleine Konditormeister geworden sind! So viele von euch haben wunderschöne Torten mit herrlichen Dekorationen gebacken. Ich hoffe, dass sie mindestens so lecker waren wie bewundernswert. Stellt euch mal vor! Eine Geburtstagstorte konnten wir auch in der Redaktion der Neuen Zeitung kosten! Der kleine Konditorbub Antal Szám hat mich



Sonderpreis (Unterstufe/Alleine): Antal Szám, Klasse 2, Totiser Kolonie Sárbereki Grundschule

mit einer feinen Schokotorte mit Marzipan überrascht, wofür er natürlich einen würdigen Sonderpreis erhielt.

Ihr habt aber nicht nur gebacken: beim Basteln steckte vielleicht noch mehr Kreativität in eurem Prachtwerk. Die Torten sind ein-, zwei- oder dreischichtig, rund oder eckig, einfarbig oder bunt, mit Farben oder Stiften gefärbt. Sie wurden aus Papier, Karton, Glas, Stoff, Holz, Plastik, oder

– nicht selten – „aus begeisterten Schülern und Schülerinnen“ gemacht. ☺

Besonders schön fand ich, wenn ihr mit ungarndeutschen Motiven gearbeitet habt. Es war eine besonders gute Idee, und es freut mich, dass die Volkskundestunden so wirksam sind!

Geburtstagsstorten habe ich also verschiedenster Art bekommen, ich bin sehr dankbar dafür. Da es ein Wettbewerb war, sind nun die glücklichen Sieger an der Reihe. Über die Platzierungen hat die VUdAK-Malerin Bernadett Breszkovics entschieden. Die Künstlerin hatte als Jury – wie es oft der Fall ist – keine leichte Aufgabe. Wir haben die Torten



acht Kategorien zugeteilt (Kindergarten/Alleine, Gruppe, Unterstufe/Alleine, Gruppe, Klasse, Oberstufe/Alleine, Gruppe, Klasse). Die 223 Geburtstagstorten wurden von uns mehrmals gründlich in Augenschein genommen und schließlich wählte Frau Breszkovics die drei schönsten und kreativsten Geburtstagstorten der jeweiligen Kategorien aus (Ausnahme ist die Kategorie Kindergarten/Alleine). Es gab auch Entscheidungen für einige Sonderpreise. (Die Platzierungsliste findet ihr auf Seite 2!)

Ihr wisst ja, leider kann nicht jeder gewinnen. Aber denkt nach, wie viel Spaß und Vergnügen ihr beim „Tortebacken“ hattet. Eine Urkunde und die Veröffentlichung der Geburtstagstorte warten natürlich auf jeden Teilnehmer!

Also Freunde, ich sage euch und euren LehrerInnen und Eltern, die euch beim Mitmachen unterstützt haben, nochmal ein riesengroßes DANKESCHÖN!

Es freut mich so sehr, dass ihr alle mit mir jubiliert habt!

Euer NZjunior

### Was? Wo?

Platzierungen der Einsender von Geburtstagstorten	Seite 2
Klassenvorstellungen	Seite 3-5
Brüder Grimm: Der süße Brei	Seite 6
... was macht eigentlich die Feuerwehr?	Seite 7
Aufruf zum 6. regionalen Singwettbewerb	Seite 8



1. Platz (Kindergarten)  
Gruppe „Eichhörnchen“, Märchentäl-Kindergarten Weindorf



1. Platz (Unterstufe/Klasse)  
Die Klasse 2a der Deutschen Nationalitätenschule Werischwar gratuliert recht herzlich zu dem 25. Geburtstag von NZJunior und schickt ein – mit viel Liebe und Freude gestaltetes – Foto von der dreischichtigen, lebendigen Tortel Uns hat es echt viel Spaß gemacht!

## Die Platzierungen:

### Kindergarten

1. Gruppe „Eichhörnchen“ (Märchentäl-Kindergarten Weindorf/Pilisborosjenő)
2. Gruppe „Marienkäfer“ (Deutschstädtischer Kindergarten Jula/Gyula)
3. Gruppe „Marienkäfer“ (Wandorf-Kindergarten Odenburg/Sopron)

### Unterstufe Alleine:

1. Zorka Zaják (Seksard/Szekszárd)
  2. Lilla Tujmer (Agendorf/Ágfalva)
  3. Szilvia Bokor (Perwall/Perbál)
- Sonderpreis: Antal Szám (Tolnau), Alexa Csomai (Waschludt/Városlőd)

### Unterstufe Gruppe:

1. Hanna Borsi, Rebeka Hegyi, Barbara Wittner (Moor/Mór)
  2. Dorottya Csécsei, Dóra Főrhécz, Tessza Szabados (Moor)
  3. Léna Major, Dorka Szloboda, Lang (Linda) Zhao, Flóra Takács (Budapest, V. Bezirk)
- Sonderpreis: Liza Sóvári, Virág Miterli (Waschludt)

### Unterstufe Klasse:

1. Klasse 2a (Werischwar/Pilisvörösvár)
2. Unterstufe der Grundschule (Apaci/Bátaapáti)
3. Klasse 3 (Nimmesch/Himesháza)

### Oberstufe Alleine:

1. Luca Juhász (Wetschesch/Vecsés)
  2. András Bányai (Waschludt)
  3. Barbara Csányi (Wetschesch)
- Sonderpreis: Fruzsina Maráth (Hedjeß/Högyész), Gergő Horváth (Hedjeß)

### Oberstufe Gruppe:

1. Sugi, Luca, Barbi, Kitti, Zsófi, Vancsi (Waschludt)
  2. Barbara Csányi, Anna Frühwirth, Szonja Kállai (Wetschesch)
  3. Sophia Oudejans, Nóra Katos (Baje/Baja)
- Sonderpreis: Laura und Réka Vengert (Tschawal/Csávoly)

### Oberstufe Klasse:

1. Klasse 7 (Lantschuk/Lánycsók)
2. Klasse 6ab (Hedjeß)
3. Klasse 7 (Waschludt)



1. Platz (Unterstufe/Alleine)  
Zorka Zaják  
Klasse 4a, István-Baka-Grundschule  
Seksard



1. Platz (Oberstufe/Gruppe)

### Lieber NZJunior!

Wir haben euren Aufruf mit großer Freude gelesen und sofort haben wir in der Waschludter Grundschule angefangen, Ideen für die Geburtstagstorte zu sammeln. Die Mädels der 8. Klasse wollten unbedingt eine richtige Torte backen, in jeder Stunde seit dem Aufruf sind sie mit den tollsten Entwürfen aufgetreten. Spielfiguren (Resi und Sepi) sind vom Dachboden von Luca heruntergekommen, am Vormittag des Backmontages machten sie den Puppen eine schöne Tracht aus Taschentüchern. Biskuitteig mit Kakao und Lebkuchenherzen wurden gebacken, aus Schokokeksen machten sie „Erde“, das Ergebnis könnt ihr auf dem Foto sehen. Wir hoffen, sie gefällt euch genauso wie uns. Am liebsten hätten wir dir ein Stück davon geschickt, aber gestern haben wir die ganze Torte auf deine Gesundheit aufgegessen. Wir bedanken uns bei dir für die interessanten Seiten und wünschen viel Erfolg und Kraft für die Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Sugi, Luca, Barbi, Kitti, Zsófi, Vancsi und Frau Ádám

## Die Starklasse der Woche: Die 5. Klasse der Grundschule Gereschlak



**1. Welche Schule besucht ihr?**

Wir besuchen die Grundschule in Gereschlak/Geresdlak.

**2. In welchem Komitat liegt eure Schule?**

Unsere Schule liegt in der Branau, in der Gemeinde Gereschlak.

**3. Welche Klasse besucht ihr?**

Wir besuchen die 5. Klasse.

**4. Wie heißt euer/eure KlassenleiterIn?**

Unsere Klassenleiterin heißt Monika Hengl.

**5. Welche Fächer lehrt euch eure Klassenleiterin?**

Unsere Klassenleiterin lehrt uns Deutsch, Volkskunde, Ethik und Werken.

**6. Wie groß ist eure Klasse?**

Unsere Klasse ist sehr familiär: Wir sind 8 Schüler.

**7. Sind die Mädchen oder die Jungs in der Überzahl?**

In unserer Klasse sind 4 Mädchen und 4 Jungen.

**8. Wie viele deutschsprachige Stunden habt ihr pro Woche?**

Wir haben 6 deutschsprachige Stunden pro Woche.

**9. Wie viele Stunden habt ihr insgesamt in einer Woche?**

In einer Woche haben wir insgesamt 29 Stunden.

**10. Womit schmückt ihr euer Klassenzimmer?**

Wir schmücken unser Klassenzimmer mit selbstgebastelten Sachen. Wir hatten eine deutschsprachige Herbstecke im Klassenzimmer mit bunten Bildern und dazu passenden Aufschriften.

**11. Wo wart ihr beim letzten Klassenausflug?**

Beim letzten Klassenausflug waren wir in Budapest.

**12. Welche Pläne habt ihr für das Schuljahr 2018/2019?**

Wir möchten fleißig lernen, gute Noten bekommen, viele tolle Erlebnisse sammeln und am Ende des Schuljahres einen super Klassenausflug machen!

**13. Seid ihr ein Team? Wenn ja, wieso?**

Ja, wir sind ein Team!!! Wir halten immer zusammen, in guten und auch in nicht so guten Zeiten.

**+1. Warum seid ihr die beste Klasse von allen?**

Obwohl wir nur wenige Schüler sind, erreichen wir super Ziele, weil wir zusammenhalten.

## Die Starklasse der Woche: Die 4. Klasse der Agendorfer Grundschule



### 1. Welche Schule besucht ihr?

Wir besuchen die Grundschule Agendorf/Ágfalva.

### 2. In welchem Dorf/welcher Stadt und in welchem Komitat liegt eure Schule?

Unsere Schule liegt im Komitat Raab-Wieselburg-Ödenburg, in Agendorf.

### 3. Welche Klasse besucht ihr?

Wir besuchen die vierte Klasse.

### 4. Wie heißt euer/eure KlassenleiterIn?

Unsere Klassenleiterin heißt Szilvia Pintér.

### 5. Welche Fächer lehrt euch eure Klassenleiterin?

Sie lehrt uns Mathematik, ungarische Sprache und Literatur, Sport und Umweltkunde.

### 6. Wie groß ist eure Klasse?

Unsere Klasse ist klein, wir sind 14 Schüler und Schülerinnen.

### 7. Sind die Mädchen oder die Jungs in der Überzahl?

Die Jungs sind in der Überzahl: 8 Jungen und 6 Mädchen.

### 8. Wie viele deutschsprachige Stunden habt ihr pro Woche?

Wir haben 5 Stunden Deutsch und eine Stunde Volkskunde pro Woche. Unsere Deutschlehrerin heißt Erika Kiss.

### 9. Wie viele Stunden habt ihr insgesamt in einer Woche?

In einer Woche haben wir insgesamt 30 Stunden.

### 10. Womit schmückt ihr euer Klassenzimmer?

Unser Klassenzimmer ist klein, aber fein, geschmückt mit Bildern, Pflanzen und mit unseren Bastelarbeiten, die wir zu jeder Jahreszeit austauschen.

### 11. Wo wart ihr beim letzten Klassenausflug?

Beim letzten Klassenausflug waren wir in Güns/Kőszeg. In diesen zwei Tagen haben wir die Burg, das Marzipanmuseum und das Vogelschutzzentrum besucht.

### 12. Welche Pläne habt ihr für das Schuljahr 2018/2019?

Am Ende dieses Schuljahres planen wir einen dreitägigen Klassenausflug in die Region Órség. Außerdem möchten wir gemeinsam mit den Eltern ein Wochenende in unserer Hauptstadt, in Budapest verbringen.

### 13. Seid ihr ein Team? Wenn ja, wieso?

In der Klasse sind wir ein Team: wir sind befreundet miteinander, oft treffen wir uns auch am Wochenende. Wir leben in einem kleinen Dorf, deshalb kennen wir einander besser als die Schüler in einer Stadt. Wir helfen oft den anderen.

### +1. Warum seid ihr die beste Klasse von allen?

Wir denken, wir sind die beste Klasse in der Schule, weil wir zusammenhalten. Außerdem haben wir in unserer Klasse ohne Ausnahme gute Noten, wir nehmen an Wettbewerben teil und wir haben mehrmals gewonnen. In der Klasse herrscht immer gute Laune!

## Die Starklasse der Woche: Die 7. Klasse der Großmanoker Grundschule

1. Welche Schule besucht ihr?  
Wir besuchen die zweisprachige Grundschule Ferenc Rákóczi II.
2. In welchem Dorf/welcher Stadt und in welchem Komitat liegt eure Schule?  
Unsere Schule befindet sich in Ungarn, im Komitat Tolnau in einer kleinen Stadt: Großmanok/Nagymányok.
3. Welche Klasse besucht ihr?  
Wir besuchen die siebte Klasse.
4. Wie heißt euer/eure KlassenleiterIn?  
Unsere Klassenleiterin heißt Gabriella Varjú, geborene Lakatos.
5. Welche Fächer lehrt euch eure Klassenleiterin?  
Sie unterrichtet Ungarische Sprache und Literatur.
6. Wie groß ist eure Klasse?  
In unserer Klasse lernen 15 Schüler und Schülerinnen.
7. Sind die Mädchen oder die Jungs in der Überzahl?  
Die Jungs sind in der Überzahl.
8. Wie viele deutschsprachige Stunden habt ihr pro Woche?  
Pro Woche haben wir 6 deutschsprachige Stunden.
9. Wie viele Stunden habt ihr insgesamt in einer Woche?  
Insgesamt haben wir 35 Stunden in einer Woche.
10. Womit schmückt ihr euer Klassenzimmer?  
Unser Klassenzimmer schmücken wir mit aktuellen Bildern der Jahreszeiten, mit modischen Vorhängen, selbstgebastelten Schmuckstücken und mit unseren Malereien.
11. Wo wart ihr beim letzten Klassenausflug?  
Beim letzten Klassenausflug waren wir in der Tropfsteinhöhle in Abaliget. Außerdem besichtigten wir den Fernsehturm in Fünfkirchen/Pécs und den Flughafen in Pogan/Pogány.



12. Welche Pläne habt ihr für das Schuljahr 2018/2019?  
Wir haben uns noch nicht überlegt, wohin wir in diesem Jahr fahren. Wir werden aber sicher ein interessantes Programm erleben.

13. Seid ihr ein Team? Wenn ja, wieso?  
Wir sind ein lustiges Team, wir lieben und unterstützen einander und halten zusammen. Die Zeit vergeht schneller und lustiger, wenn wir zusammen sind.

## Brüder Grimm: Der süße Brei

Es war einmal ein armes, frommes Mädchen, das lebte mit seiner Mutter allein, und sie hatten nichts mehr zu essen. Da ging das Kind hinaus in den Wald, und begegnete ihm da eine alte Frau, die wusste seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen, zu dem sollte es sagen: „Töpfchen, koche“, so kochte es guten, süßen Hirsebrei, und wenn es sagte: „Töpfchen, steh“, so hörte es wieder auf zu kochen.

Das Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim, und nun waren sie ihrer Armut und ihres Hungers ledig und aßen süßen Brei, sooft sie wollten.

Auf eine Zeit war das Mädchen ausgegangen, da sprach die Mutter: „Töpfchen, koche“, da kocht es, und sie isst sich satt; nun will sie, dass das Töpfchen wieder aufhören soll, aber sie weiß das Wort nicht. Also kocht es fort, und der Brei steigt über den Rand hinaus und kocht immerzu, die Küche und das ganze Haus voll und das zweite Haus und dann die Straße, als wollt's die ganze Welt satt machen, und ist die größte Not, und kein Mensch weiß sich da zu helfen. Endlich, wie nur noch ein einziges Haus übrig ist, da kommt das Kind heim und spricht nur: „Töpfchen, steh“, da steht es und hört auf zu kochen, und wer wieder in die Stadt wollte, der musste sich durchessen.



### Robert Becker Guten Appetit!

Wusstest du, was  
Fische mampfen?  
Fische fressen  
frische Algen.

Seidenaffen  
- Akrobaten -  
wünschen sich  
Bananen-Braten.

Zebras weiden  
im Gestüt,  
kauen Gras voll  
Gleichgemüt.

Das Geiertier  
sein Aas vergaß,  
das es in der  
Pampa fraß.

Bienen fliegen  
Blumen schlecken,

Blütenstaub  
in Waben stecken.

Der Emu, wenn  
ihn Hunger packt,  
Käfer klein mit  
Schnabel hackt.

Ein Wal kann  
sagen, was er will,  
ihm gehört im  
Meer der Krill.

Schleckt der Löwe  
an dem Knochen:  
seine Frau kann  
sehr gut kochen.

Alle Tiere  
- Menschen auch -  
wollen immer  
vollen Bauch.

### August Heinrich von Fallersleben Schöner Frühling

Schöner Frühling, komm doch wieder,  
Lieber Frühling, komm doch bald.  
Bring uns Blumen, Laub und Lieder,  
Schmücke wieder Feld und Wald.

Auf die Berge möcht ich fliegen,  
Möchte seh'n ein grünes Tal,  
möcht' in Gras und Blumen liegen  
Und mich freuen am Sonnenstrahl.

Möchte hören die Schalmeyen  
Und der Herden Glockenklang,  
Möchte freuen mich im Freien,  
An der Vögel süßem Sang.



## ...was macht eigentlich die Feuerwehr?

*Wenn es brennt, bei Unfällen oder Überschwemmungen hilft die Feuerwehr. Sie löscht Brände, rettet Menschen und Tiere und unterstützt Rettungsmaßnahmen.*

### Über die Feuerwehr



Die Feuerwehr ist eine Organisation von Menschen. Ihre Mitglieder verpflichten sich, bei Bränden, Unfällen und Naturkatastrophen Menschenleben zu retten. Wie die Polizei gehört sie zum öffentlichen Dienst, das heißt, sie wird von dem Staat oder der Gemeinde bezahlt. Jeder darf ihre Dienste in Anspruch nehmen.

### Die Arten der Feuerwehr



In der Berufsfeuerwehr arbeiten Menschen, die als Beruf Feuerwehrleute sind. Solche professionellen Feuerwehren gibt es in mehr als 100 Städten in Ungarn zusätzlich zur Freiwilligen Feuerwehr. Die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren haben einen anderen Beruf und arbeiten bei Bedarf als Feuerwehrleute. Sie werden dafür meistens nicht bezahlt. Also ist die Feuerwehr in unterschiedlichen Feuerwehrorganisationen aktiv: in der Freiwilligen Feuerwehr, der Berufsfeuerwehr und in Betriebs- oder Werksfeuerwehren.

### Die Freiwillige Feuerwehr

In den meisten Gemeinden gibt es eine Freiwillige Feuerwehr. Hier engagieren sich Menschen ehrenamtlich. Sie werden in der Kommune bei Lehrgängen oder in Feuerweherschulen zu Feuerwehrleuten ausgebildet. Mitglieder der Freiwilligen Feu-

erwehr kann jede/r werden, Männer und Frauen, doch Voraussetzung ist körperlich, charakterlich und geistig dazu in der Lage zu sein. Viele Freiwillige Feuerwehren haben eine Jugendabteilung. Kinder und Jugendliche verbringen ihre Freizeit miteinander und werden auf einen Einsatz in der Feuerwehr vorbereitet. Im Gefahrenbereich von Feuerwehreinsätzen dürfen sie sich jedoch noch nicht aufhalten.

### Die Arbeit der Feuerwehr

Das Aufgabenfeld der Feuerwehr beschränkt sich nicht nur auf das Löschen von Bränden, obwohl das eine sehr wichtige Aufgabe ist! Sie ist auch jederzeit im Einsatz, wenn, durch Hochwasser zum Beispiel, Überschwemmungen auftreten, Keller oder sogar Häuser volllaufen und Straßen blockiert werden. Wenn es schlimme Verkehrsunfälle gab, kommt sie, um verletzte Menschen zu bergen oder die Straßen zu reinigen. Außerdem versucht sie schon im Voraus das Schlimmste zu vermeiden: durch Brandschutzübungen und das Anbringen von Feuermeldern sowie die Kontrolle dieser können viele Katastrophen verhindert werden. Retten, bergen, löschen, schützen – diese vier Begriffe beschreiben das breite Aufgabenfeld der Feuerwehr am besten!

### Die Feuerwehr in Aktion



Innerhalb der Europäischen Union sowie in der Schweiz erreicht man die Feuerwehr und den Rettungsdienst über das Telefon. Die Notrufnummer ist immer 112. Beim Notruf muss man sagen, wo man ist, was passiert ist und wie viele Menschen in Gefahr sind. Die Feuerwehrleute werden dann in der Feuerwache alarmiert und rücken mit einem Löschzug oder einem Rettungswagen an, je nachdem, um was für eine Art Notfall es sich gerade handelt. In der Stadt brauchen Feuerwehr und Rettungswagen nur etwa zehn Minuten zum Unfallort. Auf dem Land ist es ein bisschen mehr, weil die Entfernungen größer sind.

### Die Feuerwehrausbildung

Um bei der Feuerwehr arbeiten zu können, muss man eine Feuerwehrausbildung machen. Sie kann ganz unterschiedlich sein, je nachdem, ob man bei einer Freiwilligen Feuerwehr oder einer Berufsfeuerwehr arbeiten will. Feuerwehrausbildungen macht man in einer Feuerweherschule oder in der Feuerwache vor Ort. Das hängt davon ab, in welchem Komitat man sich befindet. Wenn es wenig Auszubildende gibt, ist keine Feuerweherschule notwendig.

## Was geschah an diesem Tag...?

... vor 252 Jahren, am 15. März 1767, wurde der Linguist, Wörterbuchautor und römisch-katholische Priester József Kassai geboren und 74 Jahre später (im Jahre 1842), starb er am gleichen Tag.

... vor 187 Jahren, am 16. März 1832, wurde der historische Roman „Notre Dame de Paris“ von Victor Hugo in Paris veröffentlicht.

... vor 171 Jahren, am 17. März 1848, wurde Ludwig Graf Batthyány von Ferdinand V. zum ersten Ministerpräsidenten Ungarns ernannt.



... vor 25 Jahren, am 19. März 1994, wurde in Yokohama (Japan) aus 160.000 Eiern das größte Omelett der Welt hergestellt.



... vor 125 Jahren, am 20. März 1894, ist der ungarische Rechtsanwalt, Politiker und Anführer der ungarischen Unabhängigkeitsbewegung gegen Österreich, Ludwig Kossuth, gestorben.

... vor 50 Jahren, am 21. März 1969, wurde in Ungarn zum ersten Mal eine farbige Fernsehsendung ausgestrahlt.



... vor 54 Jahren, am 18. März 1965, trat der sowjetische Kosmonaut Alexei Archipowitsch Leonow als erster Mensch einen Weltraumausflug an.

## Aufruf zum 6. regionalen Singwettbewerb

Nach den erfolgreichen regionalen Singwettbewerben schreiben die Zivilorganisation Kunterbunte Welt (XVI. Bezirk Budapest) und der Gastgeber, die Deutsche Nationalitäten-Selbstverwaltung Tschemer, mit der Unterstützung von Lexika Kiadó, Gombardiesel GmbH und Garai Pince, den 6. regionalen Singwettbewerb aus.

**Zeitpunkt:** 12. April 2019, Freitag ab 12.00 Uhr

**Ort:** Petőfi Sándor Művelődési Ház, Tschemer (2141 Csömör, Vörösmarty u. 1)

**Bewerbungsfrist:** 22. März 2019

Der Singwettbewerb wird für Kindergartenkinder, Grund- und Mittelschüler in 8 Kategorien veranstaltet. In erster Linie wird der Wettbewerb für Schüler organisiert, die aus den Bezirken IV, VI, VII, VIII, IX, X, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX, XXIII in Budapest und dem Komitat Pest Ost, Süd-Ost kommen. Die Kinder können allein oder in Gruppen (max. 7 Personen) daran teilnehmen.

Singstoff: Jeder Teilnehmer soll zwei deutsche oder ungarndeutsche Lieder singen. Die Lieder sind entweder zwei Volkslieder oder ein Volkslied und ein Kunstlied. Die Lieder sind „beliebig“, aber sie sollen in Verbindung mit dem Thema: „Landschaft und/oder Technik“ stehen. Die Kinder dürfen höchstens 5 Minuten lang singen und sie können musikalisch begleitet werden.

**Weiterführende Informationen:** Anikó Dudás, Kunterbunte Welt Zivilorganisation  
T: (1) 402-1064, dudas.aniko@gmail.com, Facebook/Kunterbunte Welt



## Lach mit!

Albert hat zum ersten Mal Golf gespielt und sagt zu seinem Freund: „Ich habe zwölf Schläge gebraucht!“

„Das ist ja fantastisch, fast Platzrekord!“

„Ja, es lief eigentlich ganz gut. Nächste Woche versuche ich es dann mit dem zweiten Loch!“

\*

„Vati, leihst du mir dein Auto?“

„Nein!“

„Wieso nicht? Ich bin alt genug!“

„Du schon, aber das Auto nicht!“

\*

Im Hotel: „Was kostet das Zimmer für eine Nacht?“

„20000 Forint, mein Herr.“

„Ich habe aber nur 18000. Können Sie mich für 2000 Forint früher wecken?“

\*

„Also, ich muss schon sagen, dein Zeugnis lässt zu wünschen übrig!“

„Juhe, dann wünsche ich mir ein Fahrrad!“

\*

„Wer von euch kann mir eine immergrüne Pflanze nennen?“, fragt die Lehrerin.

Ákos ruft: „Tiefkühlspinat!“

\*

„Wenn ich Kakao trinke, kann ich nicht schlafen.“

„Bei mir ist es genau umgekehrt. Wenn ich schlafe, kann ich keinen Kakao trinken.“

\*

„Hast du den ganzen Kuchen aufgegessen? Hast du denn gar nicht an deine Schwester gedacht?“

„Doch. Deshalb habe ich mich ja so beeilt.“

\*

Schlafen auch die Fische?

Na klar, wozu gäbe es sonst ein Flußbett...?



Redakteurin: **Dorottya Bach**  
Anschrift: NZjunior Budapest,  
Lendvay u. 22 H-1062  
Telefon: +36 1 302 68 77  
E-Mail: nzjunior2018@gmail.com  
NZjunior im Internet bis Ende 2016:  
www.neue-zeitung.hu  
Gegründet von **Beate Dohndorf**  
(1943-2017)